



Highlights Hovingerveld

- Havelterberg:** Vom mehr als 15 Meter hohen Havelterberg haben Sie einen wunderschönen Blick über das Gebiet. Auf den sogenannten Bergweiden gibt es zahlreiche besondere Pflanzen zu finden.
- Der ehemalige Flugplatz:** Die Start- und Landebahn war 1400 Meter lang und 80 Meter breit. Dicke Klinker bildeten den Belag. Nach der Zerstörung wurden die Tausenden von Klinkern unter anderem für den Wiederaufbau von Rotterdam verwendet, aber es gibt immer noch genug Klinker, die über die ganze Umgebung verteilt sind. Auf der ehemaligen Piste wachsen jetzt viele Orchideen.
- Hünengräber D53 und D54:** Während der vorletzten Eiszeit wurden die Felsbrocken (Findlinge) von Skandinavien nach den Niederlanden mitgeführt und von den Trichterleuten zum Bau von Gräbern verwendet. Sie sind die südlichsten Hünengräber der Niederlande und D53 ist die zweitgrößte des Landes. Sie finden sie am Fuße des Havelterbergs.
- Schaapskooi:** Die Hovinger Schaapskudde spielt eine wichtige Rolle bei der Bewirtschaftung des Gebietes. Im Sommer zieht der Schäfer täglich von der Schaapskooi auf das Feld. Die Informationstafel in der Nähe der Schaapskooi zeigt, wo sich die Schafherde befindet.
- Hangars:** an manchen Stellen sind die während des Krieges genutzten Hangars noch deutlich erkennbar; langgestreckte Freilufthangars mit einer Umrandung. Besonders der Hangar hinter dem Schafstall ist deutlich sichtbar.



Möchten Sie mehr wissen über das Hovingerveld?

Informationszentrum Hovingerveld
 Van Helomaweg 18
 7971 PX Havelte
 +31 (0)521 - 34 12 22
www.hovingerveld.nl
 Twitter: @hovingerveld1

Möchten Sie noch mehr erleben?

Besuchen Sie dann auch die anderen Naturschutzgebiete in der Region!

Drents-Friese Wold

Außenzentrum (Buitencentrum)
 Drents-Friese Wold
 Terwisscha 6a
 8426 SJ Appelscha
 +31 (0)516 - 46 40 20
www.np-drentsfriesewold.nl

Dwingelderveld

Besucherzentrum
 Benderse 22
 7963 RA Ruinen
 + 31 (0)522 - 47 29 51
www.np-dwingelderveld.nl

Kolophon
 Grafisches Design und Kartographie: Provinz Drenthe
 Text: Provinz Drenthe und IVN
 Fotografie: Hans Dekker, Marketing Drenthe,
 Stichting Hovinger Schaapskudde



Hovingerveld auf einen Blick



Urlandschaft, geknetet durch Eis und Krieg



Schon seit Jahrtausenden durchstreifen Menschen die „Urlandschaft“ Holtingerveld. Zuerst auf Nahrungssuche, und später um das Land zu bewirtschaften. Heutzutage sind wir sehr stolz auf das Holtingerveld, ein ganz besonderes Naturschutzgebiet mit einer einzigartigen Geschichte, wo man sich ausruhen und erholen kann. Sie werden viele besondere Pflanzen und Tiere entdecken.

Eis prägte die Landschaft

Während der vorletzten Eiszeit drückten Eiskappen aus dem hohen Norden Sand und Steine vor sich her und zermahlten es zu Geschiebelehm. Auf diese Weise wurde der Boden nach oben zusammengeschoben und entstand der Havelterberg. Die Schicht aus Geschiebelehm, die zurückblieb, sorgt für eine ganz besondere Flora und Fauna in der Region. Auf den „Bergweiden“ des Havelterberges wachsen zum Beispiel mehr seltene Pflanzen als an irgendeinem anderen Ort in Drenthe. Sie finden unter anderem Echte Arnika, Mittleren Klee, Berg-Platterbse, kleine Bibernelle, Mondrauten und das Schöne Johanniskraut.

Der Krieg veränderte die Landschaft

In den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts hatte die niederländische Regierung den Bau eines zweiten Flughafens Schiphol auf dem „Berg“ geplant, aber diese Pläne verschwanden aufgrund der durch den Ersten Weltkrieg verursachten Krise. Während des Zweiten Weltkriegs nutzten die deutschen Besatzer diese Pläne als Grundlage für einen Militärflugplatz, der auch tatsächlich gebaut wurde. In den letzten Kriegstagen wurde der Flugplatz, noch vor seiner Inbetriebnahme, von den Alliierten bombardiert. Auf dem Havelterberg sind fünfmal so viele Bomben gefallen wie auf Rotterdam. Diese Bombardierungen haben zur Entstehung einer reichhaltigen Flora und Fauna beigetragen. Das ganze Gebiet ist übersät mit Bombenkratern. Einige dieser Krater haben sich mit Wasser gefüllt und diese Tümpel bilden heutzutage Brutstätten für Amphibien, wie beispielsweise den Kammolch.

Beim Bau des Flughafens kam relativ kalkhaltiger Geschiebelehm an die Oberfläche. Damit entwickelte sich die ehemalige Start- und Landebahn nach dem Krieg zu einem Orchideenparadies, in dem auch viele Schmetterlinge zu bewundern sind. Es wachsen auch Farne, Margeriten, Goldruten und eine reiche Pflanzengemeinschaft, die auf dem relativ sauren, nährstoffarmen Boden hervorragend gedeiht. Unbeabsichtigt schuf der Krieg so ein einzigartiges Naturgebiet, das es wert ist, geschützt zu werden.

Natura 2000

Das Holtingerveld ist in Natura 2000, dem europäischen Netz von ganz besonderen Naturschutzgebieten, aufgenommen. Ziel dieses Netzwerks ist es, den Rückgang der Biodiversität zu stoppen. Dieser Status gewährleistet, dass Flugsand, Mooreseen, feuchte Heide, bodensaure Grassorten, Hochmoore und alte Eichenwälder zusätzlich geschützt werden. Es gibt auch zwei Tierarten, die einen besonderen Schutz genießen: der Kammolch und die Große Moosjungfer.

Bewirtschaftung

Die „Holtinger Schaapskudde“ sorgt für die Beweidung der Heide und des Graslandes, damit diese nicht mit Bäumen und Sträuchern zusammenwachsen. Das Heidegebiet mit den Borstgrasrasen wird gemäht und auf kleinen Stücken feuchter Heidefläche werden Plaggen abgestochen. In einigen Wäldern fällen die Naturschutzbeauftragten Bäume, um eine ausgewogene Struktur des Waldes zu gewährleisten.

Drei einzigartige Naturgebiete

Nur einen Steinwurf vom Holtingerveld entfernt, liegen zwei Nationalparks: Dwingelderveld und Drents-Friese Wold. Dies sind auch Natura-2000-Gebiete. Das Dwingelderveld ist die größte aneinandergrenzende feuchte Heidelandschaft Westeuropas. Das Drents-Friese Wold ist eines der größten Naturschutzgebiete der Niederlande, mit über 7.000 Hektar Wald, Heide, Flugsand und Bachtäler. Gemeinsam mit den Dörfern der Region und ihrer besonderen Kulturgeschichte, bilden die drei Naturschutzgebiete einen großartigen Rahmen, um die Geschichten über die Entstehung der niederländischen Landschaft zu entdecken.

Informationszentrum Holtingerveld

Im Informationszentrum gibt es viel zu erleben. Spazieren Sie durch den Ausstellungsraum und entdecken Sie die Geschichte dieser einzigartigen Gegend. An der Touristeninformation, die sich im gleichen Gebäude befindet, erzählt man Ihnen gerne, wie Sie die Gegend selbst entdecken können. Es gibt Wander- und Radwege und man kann Ihnen dort alle Fragen beantworten. Im Café-Bereich des Informationszentrums können Sie von einem Imbiss und Getränken genießen. Speziell für Kinder wurde ein Naturspielplatz angelegt.

Öffnungszeiten

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf der Website unter www.holtingerveld.nl.

Adresse

Van Helomaweg 18, Havelte

Zugang/Route

Die beste Möglichkeit, das Holtingerveld zu erkunden, ist vom Zugangstor aus. Dieses befindet sich nördlich von Havelte. Hier gibt es einen großen Parkplatz, von dem aus Sie bequem zu Fuß zum Informationszentrum und zur Schaapskooi gehen können. Es gibt auch einige kleinere Parkplätze in der Umgebung. Alle Parkplätze sind auf der Übersichtskarte angegeben.

Wandern

- **Hünengraberoute:** 2,75 Kilometer, rote Pfeile Dieser kurze Wanderweg führt über einen Sandweg zum höchsten

Punkt, von dem aus man einen schönen Blick auf das Holtingerveld und die beiden Hünengräber hat. Unterwegs kommen Sie an Bombenkratern, Grabhügeln und dem geologischen Denkmal vorbei.

- **Flardenroute:** 3,1 Kilometer Während dieses etwa einstündigen Spaziergangs werden Sie an mehreren Orten Flarden (Fragmente) aus der Vergangenheit hören. Erleben Sie zum Beispiel die Jagd einer Gruppe von Rentierjägern. Ein spannendes Abenteuer! Um die Fragmente anhören zu können, müssen Sie die IZI-travel-App auf

einem Smartphone installieren. Ein separater Flyer über diese Route und weitere Informationen sind bei der Touristeninformation im Informationszentrum Holtingerveld erhältlich.

- **Eiszeitroute:** 6,3 Kilometer, blaue Pfeile Auf dieser Route finden Sie Landschaften, die ihre Existenz der Eiszeit verdanken.
- **Kriegsrouten:** 9 Kilometer, grüne Pfeile Der Zweite Weltkrieg hat die Landschaft des Holtingerveldes radikal verändert. Die Route führt Sie vorbei an Hangars, Bombenkratern, einer großen Start- und Landebahn und über verschiedene Rollbahnen.

Mit dem Fahrrad

Im Holtingerveld gibt es Dutzende von Kilometern an Radwegen, die von schmalen Muschelpfaden reichen. Unterwegs gibt es viele Picknickplätze und Bänke. Seit dem Bau eines neuen Radweges durch Het Moer ist es möglich, das gesamte Holtingerveld zu umfahren. Auf dem Parkplatz gibt es auch einen speziellen Waschplatz, wo Mountainbikes gereinigt werden können. Mit dem ANWB-Planer der Fahrradknotenpunkte können Sie

sich ganz einfach Ihre eigene Route zusammenstellen. Wir empfehlen am Knotenpunkt 10 Havelte anzufangen, da hier Parkplätze vorhanden sind.

Mit Pferd und Wagen

Durch das Holtingerveld sind einige Reitwege markiert. Ein spezieller Parkplatz für Pferdetrailer befindet sich entlang des Van Helomaweges, zwischen Wapserven und dem Zugangstor Holtingerveld (folgen Sie dafür den Schildern).

Mit dem Hund unterwegs

Beim Zugangstor Holtingerveld ist eine spezielle Hundenauslaufzone, mit einer kompletten Wanderroute. Außerhalb der Auslaufzone müssen sich Hunde an der Leine befinden. Hunde müssen, genau wie die Menschen, auf den Straßen und Pfaden bleiben. Das bedeutet, dass Ihr Hund gehorsam sein sollte oder immer zu Ihnen kommt, wenn Sie ihn anrufen. Unterschätzen Sie nicht die Schäden, die durch das Schnüffeln von Hunden an Brutvögeln, Schafen und Jungtieren entstehen. Wenn Ihr Hund (noch) nicht gehorsam ist, halten Sie ihn dann von März bis August auf jeden Fall an der Leine (und bei starkem Frost).

